



# Bühnenanweisung

WWW.ARTISANEN.COM

## Als die Tiere den Wald verließen

- Bühne min 5 m Länge x 4 m Tiefe x 2,7 m Höhe
- Ein Podest ab. 20 cm wäre gut
- 1 x Tragehilfe vor Ort
- Das Stück arbeitet mit einer **Nebelmaschine!** Bitte beachten für evt. Brandschutzmaßnahmen etc.
- Zuschauerbegrenzung 170 Personen
- Schwarze Kabinettabhangung
- **Verdunkelbarer Raum!!!**
- min 6 x Feststrom auf Bühne (Mitte, Linke Seite, Rechte Seite)
- Lichttechnik wird komplett mitgebracht.
- Tontechnik und Boxen werden mitgebracht (Steuerung über Laptop- Q-LAB) wenn hausinterne Tonanlage genutzt werden kann bitte - Mini Klinke Anschluss auf der Bühne.
- Aufbauzeit inkl. Technischer Durchlauf min **4 - 6 Stunden** / Abbau ca. 60 Min. / **Bei Vormittagsvorstellungen bitte Aufbau am Vortag!**



### Kontakt:

**Stefan Spitzer** : 017620808728 / [stefan.artisanen@gmail.com](mailto:stefan.artisanen@gmail.com)

**Inga Schmidt**: 015254073227 / [inga.artisanen@gmail.com](mailto:inga.artisanen@gmail.com)

## **Als die Tiere den Wald verließen**

„Kein Tropfen Wasser ist mehr da. Sie ebnen alles ein und holzen den Wald ab – wir müssen fliehen!“ Die Tiere des Thalerwaldes sind in Aufruhr, denn ihr Lebensraum ist bedroht. Sogar der letzte Teich wird vom Bagger begraben - jetzt haben die Tiere kein Wasser mehr. Und so entschließen sie sich, ihre geliebte Heimat zu verlassen. Aber wohin? Ein langer, ungewisser Weg voller Abenteuer liegt vor den acht ungleichen Tieren. Ab jetzt ist ihnen klar: sie können nur überleben, wenn sie zusammenhalten. Was wird sie am Ende ihrer Reise erwarten?

Ein Roadmovie der Artisanen mit Puppen, (Live-)Video, Musik und ungewissem Ausgang.

Altersempfehlung:	<b>für Naturschützer*innen ab 8 Jahren</b>
Spieldauer:	<b>ca. 60 Min</b>
Konzeption:	<b>Artisanen / Florian Rzepkowski / Franziska Dittrich</b>
Regie:	<b>Franziska Dittrich</b>
Spiel:	<b>Inga Schmidt / Stefan Spitzer</b>
Dramaturgie:	<b>Tim Sandweg</b>
Puppenbau:	<b>Mechtild Nienaber</b>
Bühnenbild:	<b>Christof von Büren</b>
Videodesign:	<b>Kai Wido Meyer</b>
Sounddesign:	<b>Moritz Schwerin</b>
Fotografin:	<b>Sandra Hermannsen</b>
Aufführungsrechte:	<b>Colin Dann</b>
Koproduktion:	<b>Schaubude Berlin / Figurentheater Osnabrück</b>
gefördert durch	<b>Der Regierende Bürgermeister von Berlin Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten Fonds Darstellende Künste   NEUSTART KULTUR #TakeAction Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen</b>